

Seite 2: **Bildergeschichte mit Kunterbunt**

Kunterbunt und der vermisste Weihnachtsmarkt

- 1 Kunterbunt ist aufgeregt, weil es gleich zum Weihnachtsmarkt geht.  
Annabel steckt ein Foto ein. Was wird wohl drauf zu sehen sein?
- 2 Unterwegs fängt's an zu schneien; vor den Geschäften lange Reihen.  
Mit Abstand, Maske, Höflichkeit geht es voran in dieser Zeit!
- 3 Den Freund Mahmoud werden sie treffen, dann gemeinsam Weißwurst essen!!!  
Der Mann am Stand kennt Kunterbunt bereits: Er stellt immer Extra-Wurst ein wenig abseits.
- 4 Doch halt! Was ist das? Wo ist nur der Markt? Der ganze Platz leer?!?! Nur ein  
Tannenbaum herausragt...  
„Das gibt es doch nicht!“, denkt der einseitig taube Hund.  
Und fängt an zu jaulen, gibt seine Traurigkeit kund.
- 5 „Hier bin ich!“ winkt und ruft laut Mahmoud. Er wartet schon beim Gasthaus „Zum  
Heilbutt“.  
Am Fenster des Restaurants wird Essen verkauft. Es riecht so lecker: Kunterbunt  
schnuppert, juchzt und schnauft.
- 6 Die Kinder bestellen – na, was wohl? Klar, Wurst! Und Limonade für ihren Durst.  
Und während sie warten auf ihr Essen-to-go, zieht Annabel plötzlich das Foto hervor.
- 7 „Ach, war das so schön im vergangenen Jahr: die Buden, die Lichter, das Engelshaar.“  
„Ja! Die Plätzchen, der Baumschmuck, der Duft der Räucherkerzen... All das müssen wir  
jetzt verschmerzen.“
- 8 „Und nicht zu vergessen: der Würstchen-Stand!“, bellt Kunterbunt und Annabel hält ihn  
am Halsband.  
Dann bezahlen die Freunde die Würste und singen um die große Tanne springend „Süßer  
die Glocken nie klingen“.

Komm, wir singen mit Elli, Mahmoud und Kunterbunt:

**Süßer die Glocken nie klingen**

**Als zu der Weihnachtszeit**

**S'ist als ob Engelein singen**

**Wieder von Frieden und Freud'. (1. Strophe des traditionellen Weihnachtslieds)**